



2. Advent - Nikolaustag

Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, Gottes Sohn.

Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja –

Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird. Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! -,

so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.

Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften und er lebte von Heuschrecken und wildem Honig.

Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Mk 1,1-8,

Evangelium zum 2. Adventssonntag

Vielleicht hatten Sie in Ihrem Bekanntenkreis auch schon mal die Diskussion, wann genau der Nikolaus, der heilige Bischof von Myra, eigentlich die Schuhe der (braven) Kinder mit Süßigkeiten und kleinen Geschenken füllt – am Abend oder am Vorabend des Nikolaustags?

Der Brauch gründet übrigens in einer Legende, nach der drei Jungfrauen nachts vom Heiligen Nikolaus beschenkt wurden. Wichtig – der Hl. Nikolaus war ein Bischof und ist nicht der Weihnachtsmann!

